

# Der neue Kontinent [Arbeitstitel]

Von Arinna

## Kapitel 1: Aufbruch nach Galar

Nervös lief Mr. Rose vor dem Engine-Stadion auf und ab. Rieb sich immer wieder die Hände und sah ungeduldig auf die Uhr. Bald würden die Trainier eintreffen und die besondere Reise würde ihren Anfang nehmen. Er konnte nicht sagen wie stolz er war, dass sich die Professoren darauf geeinigt haben, die Eröffnungszeremonie hier abzuhalten. Natürlich hätte er gerne die Eröffnung im Score-Stadion abgehalten, aber die Professoren meinten, man sollte Traditionen bei behalten. Da in diesem auch die Eröffnungszeremonie für die Arena-Challenge durchgeführt wird.

Mr. Rose blieb stehen. Zupfte an seinem grauen Anzug und richtete sich sicherlich zum hundertsten mal seine Krawatte. Abermals sah er auf seine goldene Armbanduhr und fuhr sich durch die Haare. Es ist nicht das erstmal dass er ein großes Event eröffnen sollte, aber das hier fühlte sich so anders an. Größer und viel bedeutender als alles was er bisher erlebt hatte.

"Mr. Rose, nun beruhigend sie sich bitte." Olivia, seine Assistentin, blickte ihn strafend an.

"Sie haben leicht reden, Olivia. Heute wird das größte Event das Jahrtausend eröffnet. Wenn ich da einen Fehler mache..."

"Sie werden keinen Fehler machen", sagte Olivia überzeugt. Rose warf ihr einen zweifelnden Blick zu. Olivia schenkte ihm ein kurzes, kaltes Lächeln und sagte dann: "Ihre Rede habe ich geschrieben. Sie müssen sie nur ablesen. Dann wird alles gut." Rose fischte das Blatt Papier aus seiner Anzugtasche. Er beschloss sich die Rede nochmal durchzulesen um wirklich keine Fehler zu machen.

*Einige Stunden zufuhr.*

Mali wartete am Bahnhof von Illumina City. Sie konnte immer noch nicht fassen, dass sie zu den Auserwählten gehörte. Sie hatte eigentlich gar keine Lust und hatte nur mitgemacht um es Jessica zu zeigen. Sie musste sich aber eingestehen das sie es geschafft hatte. Jessica war nicht auserwählte geworden. Ein unbeschreibliches Hochgefühl kroch durch ihren Körper.

"Freu dich bloß nicht zu früh." Mali zuckte regelrecht zusammen, als sie die bissige Stimme hörte. "Sobald sie dich sehen, werden sie verstehen das sie einen Fehler gemacht haben und dich nach Hause schicken."

"Jessica, was machst du denn hier? Hast du dich verlaufen? Hier geht es nicht zu *Zicki's*" Sie musste sich schon zusammen reißen. Jeden Moment konnte Professor Platan und die anderen beiden Trainier auftauchen. Sie wollte nicht gleich zu Beginn einen schlechten Eindruck machen.

"Mali... lass mich dir einen Rat geben."

"Lass mal stecken. Den einzige Rat du mir geben kannst, ist, wie man es schafft, die größte Chance in seinem Leben zu nichte zu machen" Jessica biss sich sauer auf die Lippen. Ihre wütenden Worte, gingen unter in dem Bremsgeräusch eines Zuges. Das machte Jessica noch wütender und sie zog ab. Mali dankte dem Zug und freute sich umso mehr, sich doch für dieses Abenteuer gemeldet zu haben.

"Entschuldige, wartest du auch auf Professor Platan?" Mali zuckte wieder zusammen. Dagegen sollte sie unbedingt etwas tun. Seit wann war sie denn so schreckhaft.

"Ja, hi, ich bin Mali."

"Gut, ich dachte schon ich wäre zu spät. Ich bin Rero und komme aus Mosaia" Vor ihr stand ein Junge mit dunkelblonden Locken, einem schüchternen Lächeln und Augen so grün, wie ein dunkler Wald. Auf dem Rücken trug einen schneeweißen Rucksack und in der Hand hielt eine blaue Jacke, die ihm wohl zu warm war.

"Nein, du bist noch pünktlich", sagte sie und so langsam wurde sie doch sehr nervös. Bis vor einer Woche schien das alles noch so weit weg und ihre Brüder hatten sie aufgezogen von wegen Heimweh und so. Großspurig hatte sie gesagt, sie bräuchten nicht mitzukommen, aber jetzt gerade wünschte sie schon, dass ihre beiden Brüder hier wären.

"Woher kommst du?"

"Ich komm von hier",

"Echt, wow. Muss spannend sein in einer Großstadt aufzuwachsen"

"Weiß nicht." Mali zuckte mit den Schultern "Jedenfalls wird es hier nie langweilig." Rero nickte und von da an standen sie schweigend nebeneinander.

"Ich glaube das sind Sie Professor" Leon war sich sehr sicher, als er die beiden wartenden Personen sah. Sie wirkten verloren, so wie sie da standen. Die eine Person war schwächling mit blonden locken und ein Junge. Neben diesem stand ein Mädchen, mit kurzen braunen Haaren, welche unter einem roten Kopftuch hervor lugten.

"Da könntest du recht haben Leon." sagte Professor Platan und sie beiden gingen auf die zwei wartenden zu.

"Hallo, ich bin Leon"

"Hi, ich bin Rero und das ist Mali."

"Hallo Herr Professor", sagte Mali und reichte dem älteren Herren neben Leon die Hand. Dieser erwiderte den Händedruck und auch Rero reichte er diese.

"Schön dann sind ja alle da und pünktlich", freute sich der Professor.

"Dann können wir los?" fragte Mali

"ja, kommt hier lang." Der Professor führte sie zu einem Bahnsteig auf dem ein kleiner Zug stand. Nur die Lok und ein Waggon.

"Dieser Zug ist von der Pokemon Liga für uns bereit gestellt worden. Er fährt uns direkt nach Engine City."

"Wie lange fahren wir denn?" fragte Rero

"So Acht Stunden wir das schon dauern"

"Acht Stunden? Dann sind wir heute Abend da"

"Ja, pünktlich zur Eröffnung." Sie begrüßten kurz den Lokführer und stiegen dann ein. Außer ihnen war wirklich kein anderer in dem Zug. Leon setzte sich an einen Fensterplatz und blickte hinaus. Mali, wie das Mädchen hieß setzte sich einen Platz weiter und dieser Rero nahm neben dem Professor platz. Seine Eltern waren immer noch nicht erfreut gewesen und hatten ihm versucht diese Reise zu verbieten. Aber da er genommen wurden war, stand sein Entschluss fest. Er wollte Pokemon Trainier

werden und so war er heute morgen ganz früh aus dem Haus geschlichen. Er hatte seinen Eltern ein Brief da gelassen. Professor Platan traf ihn Cromlexia und mit einem Fiaro flogen sie dann nach Illumania City. Der Zug setzte sich in Bewegung und ihre Reise begann.

Zur gleichen Zeit machte sich Professor Kukui zusammen mit Shinji auf den Weg um das zweite Kind abzuholen, welches mit auf die Reise gehen würde.

"Bist du dir sicher. Vielleicht solltest du deinen Eltern doch bescheid geben Shinji."

"Warum? Sie würde sich doch eh nicht für mich freuen." Shinji lebte jetzt seit einem Monat bei dem Professor. Er hatte es tatsächlich geschafft nach Mele-Mele zu kommen. Er hatte damit gar nicht gerechnet. Jeden Moment war davon ausgegangen, dass ihn sein Vater oder die Polizei finden würde. Aber seine Freunde, die Alola-Digdas haben ihm einen Tunnel gegraben, der ihn bis nach Mele Mele geführt hatte. Da war er auch gleich Marzo über den weggelaufen, der ihn zu Professor Kukui gebracht hatte.

Marzo war in der Anfangszeit ziemlich unnahbar gewesen. Spielte sich als Schlaumeier und tauchte immer dann auf wenn man ihn gerade so gar nicht brauchen konnte. Doch in diesem einem Monat, lernte Shinji ihn besser kennen. Marzo hatte in der Schule nicht viele Freunde. Meisten sah er ihn immer alleine. Shinji kannte das Gefühl und beschloss, sich mit ihm anzufreunden. Marzo schien dagegen auch nichts zu haben. So unternahmen sie nach der Schule immer etwas. Meisten zeigte Marzo ihm die Gegend und hatte viele tolle Geschichten auflager.

Shinji war sich fast sicher, dass er es Marzo zu verdanken hatte, das Professor Kukui ihn auswählte und keinen von den vielen anderen, die es mindesten genauso verdient hatten wie er. Vielleicht sogar mehr. Schließlich wollte er nur auf diese Reise, um von Eltern wegzukommen.

"Das glaub ich nicht. Deine Eltern werden dich lieben und..."

"Hören sie Professor. Ich bin ihnen dankbar, dass sie mich mitnehmen. Aber meine Familienprobleme lösen sie dadurch nicht." Der Professor schwieg.

"Da seit ihr ja endlich", rief Marzo. Wie immer wenn er ihn sah, stand er mit verschränkten Armen da und blickte ihn sauer an. Shinji wusste aber, das Marzo immer so aussah, als wäre er sauer. Selbst wenn er lachte, wirkte es ernst.

"Komm so lange hast du doch gar nicht gewartet" meinte er lachend und schlug seiner Faust zur Begrüßung auf die Faust von Marzo.

"Können wir dann endlich los. Der Weg nach Galar ist lang"

"Klar.", sagte Professor Kukui

"Wie kommen wir denn nach Galar?", fragte Shinji und fragte sich grade ob seine Freunde einen Tunnel nach Galar graben konnten.

"Mit dem Schiff. Wir legen in Keelton an und da steigen wir in den Zug um" klärte ihn Marzo auf. Shinji nickte und folgte den beiden stillschweigend. Auch wenn er sich dafür entschieden hatte, so fühlte er sich doch etwas unsicher. Bisher hatte er immer getan was seine Eltern wollten. Schnell verscheuchte er diese aufkommenden Gedanken. Seine Eltern wird nicht vermissen, aber seine Freunde. Gestern hatte er sich schon von ihnen verabschiedet. Einige waren geblieben und es fühlte sich gut an, sie da zu haben. Jetzt würde auch ohne sie zurecht kommen müssen.

"Was ist? Hast du Angst?"

"Nein" Shinji blickte in die blauen Augen von Marzo, die aussahen, als wüssten sie was er dachte.

"Ich bin doch bei dir. Brauchst dir keine Sorgen zumachen". Marzo stupste ihn gegen

die Schulter und Shinji lächelte verkniffen.

"Was ist eigentlich mit dem dritten? Diesem John?" fragte Marzo

"Der wartet unten bei meinem Schiff."

"Kennen sie persönlich?" fragte Shinji

"Ja, ich habe ihn besucht, als ich ihm gesagt habe das er auserwählt worden ist"

"Und was ist das für einer?"

"Lasst euch überraschen."

So gingen sie den Weg ruhig zum kleinen Anleger. Neben dem kleinem Schiff von Professor Kukui ruhte ein kleines Boot. Ein Junger war gerade dabei das Segel einzuziehen.

"John?"

"Professor"

"Darf ich bekannt machen. Marzo, Shinji das ist John"

"Hi".

"Dann wollen wir mal los Surfen" Gemeinsam betraten sie das Schiff von Professor Kukui.

"Ich komme vom Dorf der Seeleute und ihr?" fing John ein Gespräch an

"Ich komme aus Konikoni City und Marzo ist von hier."

"Freut mich"